

Der Preis des Denkens

Setz dich, schrei(b)e ein Gedicht
in die Welt aus Blut und Wunden.
Sei getrost sie hört dich nicht.
Du musst ohne sie gesunden!

In der Zeit aus wirklich kranken
Ambitionen, ganz umstellt,
siehst du dich und die Gedanken.
Träum den Traum der dir gefällt!

Stell dir einfach vor es gäbe
Ehrlichkeit und Spaß: Vernunft!
Bleib voll Zuversicht und lebe
und erwarte sie, die Zukunft.

Ob sie kommt, sie sich verweigert,
das spielt jetzt noch keine Rolle.
Doch wer sich in Sorgen steigert,
der geht ganz umsonst ins Volle.

Denn, wen sie nicht haben will,
den ignoriert die Welt mit Fleiß.
Sie knebelt ihn und hält ihn still!
Denken hat halt seinen Preis!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)